

## Auf der A13 wird wieder gebaut

Die Bauarbeiten an der Nationalstrasse A13 zwischen dem Anschluss Sufers und der Galeria Traversa Süd gehen ab Dienstag in die nächste Runde. Wie das Bundesamt für Strassen (Astra) mitteilt, steht nun der Hauptteil der mehrjährigen Arbeiten an. Dies bedingt eine provisorische Verkehrsplanung, also eine Umleitung. Damit soll der Fluss des Strassenverkehrs auf der National- und Kantonsstrasse permanent gewährleistet und der Betrieb der Baustelle sichergestellt werden.

Der Verkehr aus dem Süden wird via Hilfsbrücke beim Tunnelportal Traversa und über eine provisorische Rampe über die Kantonsstrasse geleitet. Nordseitig wird die Crestawaldbrücke via einer Hilfsbrücke umfahren. Auf einigen Abschnitten werde eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern gelten, teilt das Astra weiter mit.

Die Arbeiten am besagten Strassenabschnitt der A13 dauern mehrere Jahre. Die Fahrbahn wird komplett erneuert, wie es weiter heisst. Zudem wird die Strasse für eine zusätzliche Kriechspur ausgebaut und die Kunstbauten werden instand gesetzt. Darunter auch die 125 Meter lange Crestawaldbrücke. Ebenso werden diverse Massnahmen gegen Naturgefahren ergriffen. Zu den Hauptarbeiten zählen Arbeiten am Trasse und am Belag auf dem gesamten Abschnitt und die beiden Neubauten «Unterführung Crestawald» und Surettabachbrücke. (rac)

## Gute Zahlen freuen FDP

Die Bündner FDP ist erfreut, dass der Kanton trotz herausforderndem Jahr 2020 wieder einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentieren konnte. Wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt, hätte die Budget- und Ausgabendisziplin wesentlich zu diesem guten Rechnungsabschluss beigetragen. Positiv würdigt die Bündner FDP auch, dass dem Parlament in den letzten zwei Jahren drei Revisionen des Steuergesetzes unterbreitet worden seien. Dank diesen hätten Unternehmen und natürliche Personen jährlich um rund 30 Millionen Franken entlastet werden können. Weiterhin gefragt ist im Kanton laut der FDP Graubünden eine strikte Ausgaben- und Budgetdisziplin, eine griffige Aufgaben- und Leistungsüberprüfung sowie grösste Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben. (red)



Festivalatmosphäre trotz Pandemie: Das Festival da Jazz in St. Moritz findet auch in diesem Sommer statt.

Bild Giancarlo Cattaneo/Fotoswiss

# Das Festival da Jazz St. Moritz investiert in die Zukunft

In Zusammenarbeit mit dem neuen Hauptpartner Jaguar lanciert das Festival da Jazz St. Moritz das Projekt Jazz Lab. Damit werden aufstrebende, junge Künstlerinnen und Künstler und Bands unterstützt.

von Fadrina Hofmann

Der Einstieg ins professionelle Musikbusiness ist für viele junge Künstler mit grossen Hürden verbunden. Es braucht nicht nur Talent und Glück, sondern auch Energie, Hartnäckigkeit und Zeit – vor allem in der aktuellen Pandemiesituation. Das Festival da Jazz lanciert mit dem Jazz Lab ein neues Angebot, welches Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg zu einer professionellen Karriere unterstützen soll. In einem ersten Schritt macht das Festival da Jazz demnächst eine gezielte Ausschreibung.

Teilnahmeberechtigt sind Musikerinnen und Musiker oder Bands, welche sich im «weiten Umfeld des Jazz» bewegen und in ihrer Karriere noch am Anfang stehen. «Das Festival da Jazz ist interessiert daran, die Teilnahmebedingungen möglichst offen zu formulieren, um ein breites Spektrum an Interessenten anzusprechen», heisst es in der Projektbeschreibung.

Mehr als nur Starthilfe

Eine Jury bestehend aus nationalen und internationalen Jazzkennern

oder Expertinnen zusammen mit der Festivalleitung kürt zwei Gewinner oder Gewinnerinnen. Diesen wird eine bekannte Persönlichkeit aus der Jazz-Szene als Mentor oder Mentorin zur Seite gestellt: Helge Schneider, Iiro Rantala, Richard Galliano und Daniel Schnyder werden voraussichtlich bei der ersten Ausgabe des Jazz Lab als Profis mitwirken. Das Festival da Jazz stellt in St. Moritz Probelokale zur Verfügung und lässt die Nachwuchsmusiker und Nachwuchsmusikerinnen drei Tage lang intensiv mit ihren

Mentoren arbeiten, proben, arrangieren. Der krönende Abschluss bildet dann ein Konzert in einer der Locations am Festival da Jazz St. Moritz. Der gesamte Verlauf des Jazz-Lab-Programms wird vom Festival da Jazz auf Social Media begleitet.

Es geht beim Jazz Lab aber nicht nur darum, Auftrittschancen zu ermöglichen und Publicity für die Nachwuchskünstler zu erhalten. Sie sollen auch etwas über das Geschäft im Showbusiness lernen. Die Gewinner oder Gewinnerinnen sollen vom Erfahrungsschatz von Branchenkennern profitieren können, vom Festivalleiter zur Bandmanagerin bis zum Tontechniker. «Es geht um Connections, um Inspirationen und Begegnungen», sagt der Festivalgründer Christian Jott Jenny.

Nachhaltige Wirkung

Jaguar hat während der Pandemie einen Fünfjahresvertrag als Main Partner des Festival da Jazz St. Moritz abgeschlossen. «Wir freuen uns ausserordentlich, mit Jaguar in die Zukunft der Musik investieren zu können», sagt Jenny. Das Ziel sei, den Gewinnern und Gewinnerinnen etwas mit auf den Weg zu geben, das eine lang-

fristige, nachhaltige Wirkung haben kann. So sollen sie auch nach dem Konzert noch von ihren Mentoren begleitet werden.

Das Festival wird durchgeführt

Das Festival da Jazz findet auch in diesem Sommer statt. «Ich garantiere die Durchführung – ausser die Welt fällt auseinander oder der Gemeindepräsident oder der Gemeindevorstand von St. Moritz verbieten den Anlass», sagt Jenny, der selbst der Gemeindepräsident ist. Das Festivalprogramm richtet sich nach den Reisebestimmungen im Zusammenhang mit der Pandemie, also danach, welche Künstler oder Künstlerinnen überhaupt ins Engadin kommen können. Zugesagt haben aber schon illustre Namen wie Arturo Sandoval, Jane Monheit, Brad Mehldau und John McLaughlin.

«Es ist ein Riesenvorteil, dass wir das Festival schon im vergangenen Jahr durchgeführt haben», sagt Jenny. Das Team von Festival da Jazz habe Erfahrungen mit den Schutzbestimmungen sammeln können. «Wir sind gewappnet, mit den höchsten Auflagen zu arbeiten», so der Festivalgründer.



«Es geht um Connections, um Inspirationen und Begegnungen.»

Christian Jott Jenny  
Gründer Festival da Jazz St. Moritz

**Hosä abä!**  
Beim Kauf einer Jeans geben wir Ihnen für Ihre alten Jeans Fr. 30.--

**APRIL-AKTION**  
(gültig ab einem Hosenbetrag von Fr. 100.--)

**Seraina MODE**  
Seraina Frei  
Bohnhofstrasse 1,  
7220 Schiers  
081 328 15 70  
info@seraina-mode.ch  
www.seraina-mode.ch

**Berghaus Sulzfluh**

**Hochzeiten & Familienfeste im Berghaus Sulzfluh**

Wenn Feste feiern wieder möglich ist, sind wir bereit für euch! Wir laden ein zu unvergesslichen Momenten in der gemütlichen Gaststube und verzaubern euch mit frisch zubereiteten Menüs. Für Hochzeitsfeiern und Familienfeste mit bis zu 70 Personen bieten wir ein wunderschönes Ambiente und atemberaubende Bergsicht! Wir freuen uns auf eure Anfrage.

weitere Infos: [sulzfluh.ch](http://sulzfluh.ch)

GRimpuls.ch – Am Puls der Bündner Wirtschaft.

**GRimpuls**

Jetzt auch als App für Ihr Smartphone

- Aktuelle Wirtschaftsinformationen aus und für Graubünden
- Best-Practice-Beispiele von Bündner Unternehmen
- Zahlen, Fakten und Statistiken zur Wirtschaft in Graubünden

**WIR BRAUCHEN SCHUTZ. AUCH VOR DER SONNE**

**ZARRA MONTAGEN**  
125 Jahre Glatz  
PROMPT ZUVERLÄSSIG PROFESSIONELL

**Wir sind trotz der aktuellen Situation immer für Sie da!**

Wenn man die schönen Tage Zuhause bleiben muss, schützen Sie sich vor der Sonne und machen Sie es sich gemütlich im Garten. **Wir helfen Ihnen dabei.**

[www.zarra-montagen.ch](http://www.zarra-montagen.ch)  
Tel. 081 250 10 10  
info@zarra-montagen.ch  
Comercialstrasse 19, Chur